

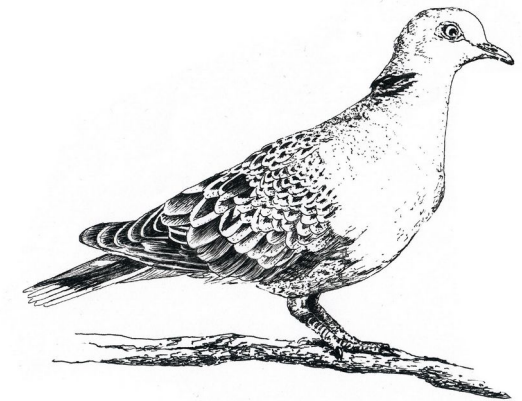
Vogel des Jahres 2020 Die Turteltaube

Sie ist ein Symbol für die Liebe, ihre Lebensbedingungen sind aber wenig romantisch. Mit der Wahl zum Vogel des Jahres will der NABU darauf aufmerksam machen, dass die Turteltaube stark gefährdet ist. Seit 1980 haben wir fast 90 Prozent dieser Art verloren, ganze Landstriche sind turteltaubenfrei. Unsere kleinste Taube findet kaum noch geeignete Lebensräume. Zudem ist sie durch die legale und illegale Jagd im Mittelmeerraum bedroht. Früher hat man das markante Gurren der Turteltaube an jedem Dorfrand oder Flussufer gehört. Wildkräutersamen an Feldwegen und Feldfrüchte aus Zwischensaatensorten boten ausreichend Nahrung. Heute brüten Turteltauben häufig auf ehemaligen Truppenübungsplätzen oder in Weinbauregionen, wo sie noch geeignete Lebensbedingungen vorfinden.

Die Turteltaube ist der erste vom NABU gekürte Vogel, der als global gefährdete Art auf der weltweiten Roten Liste steht. Heute brüten bei uns nur noch 12.500 bis 22.000 Paare. Die meisten der höchstens 5,9 Millionen Paare Europas leben in Spanien, Frankreich, Italien und Rumänien. Turteltauben sind die einzigen Langstreckenzieher unter den Taubenarten Mitteleuropas. Sie verlassen zwischen Ende Juli und Anfang Oktober Europa, um südlich der Sahara zu überwintern.

Naturschutzbund Deutschland Gruppe Laichinger Alb e.V.

- Internet www.NABU-Laichingen.de
- E-Mail [kontakt @ NABU-Laichingen.de](mailto:kontakt@NABU-Laichingen.de)
- Anschriften:
- Vorsitzender Mathias Dückeck
Fölltorstr. 14, 89150 Laichingen
Tel. 07333/954538
[M.Dückeck @ NABU-Laichingen.de](mailto:M.Dückeck@NABU-Laichingen.de)
- Vorsitzende Susanne Kuhn-Urban
Ulmer Str. 9, 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/782 oder 0174/9125103
[S.Kuhn-Urban @ NABU-Laichingen.de](mailto:S.Kuhn-Urban@NABU-Laichingen.de)
- Kassierer Martin Kleiß
Goethestr. 71, 89150 Laichingen
Tel. 07333/6371
[Martin.Kleiss @ NABU-Laichingen.de](mailto:Martin.Kleiss@NABU-Laichingen.de)
- Fachwart Karl Sautter
Haydnweg 10, 89150 Laichingen
Tel. 07333/6931
[K.Sautter @ NABU-Laichingen.de](mailto:K.Sautter@NABU-Laichingen.de)
- Beisitzer Ruth Fanta
Münsinger Str. 41, 72535 Heroldstatt
[R.Fanta @ NABU-Laichingen.de](mailto:R.Fanta@NABU-Laichingen.de)
- Wolfgang Brockert
Birkenstr. 2, 89150 Feldstetten
Tel. 07333/9579737
[W.Brockert @ NABU-Laichingen.de](mailto:W.Brockert@NABU-Laichingen.de)
- Konten: Sparkasse Laichingen
IBAN DE68630500000008611666



Jahresprogramm 2020

Jahresprogramm 2020

Do 27. Feb. Mitgliederversammlung
20:00 Uhr Gasthaus Rössle, Saal
Vorstellung des Jahresvogels
Die Turteltaube

Do 2. April Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

So 26. April Frühwanderung bei Ennabeuren
5:15 Uhr Treffpunkt für Fahrgemeinschaften
bei der Bücherei in Laichingen
5:30 Uhr Parkplatz Hermannsbühl
an der Straße von Ennabeuren nach
Feldstetten, etwa 1 km nach dem
Ortsende von Ennabeuren

Do 7. Mai Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

**So 7. Juni Ausflug zur Landeswasser-
versorgung Langenau**
9:00 Uhr Weitere Informationen folgen.

Do 18. Juni Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

**So 19. Juli Naturspaziergang ins
Donntal bei Gutenberg**
13:30 Uhr Parkplatz bei der Bücherei
in Laichingen
14:00 Uhr Parkplatz am Ortsende von
Gutenberg in Richtung Lenningen

Do 23. Juli Grillen bei Martin Kleiß
18:00 Uhr Goethestrasse, Laichingen

Mi 19. Aug. Sommerferienprogramm für Kinder
Anmeldung über die
Stadt Laichingen

Do 1. Okt. Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

**So 11. Okt. Naturspaziergang zum Kaltentalsee
bei Bad Urach**
13:40 Uhr Parkplatz bei der Bücherei
in Laichingen
14:00 Uhr Parkplatz beim Campingplatz
Pfählhof, an der Straße von
Bad Urach nach Grabenstetten

Do 3. Dez. Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

Do 21.1.20 Info-Abend
20:00 Uhr Rasthaus Tiefenhöhle

Fortsetzung: Turteltaube

Die 25 bis 28 Zentimeter großen Vögel mit ihrem farbenfrohen Gefieder ernähren sich fast ausschließlich vegan. Sie bevorzugen Wildkräuter- und Baumsamen. Dem Jahresvogel schmecken Samen von Klee, Vogelwicke, Erdrauch und Leimkraut. Diese Pflanzen wollen Landwirte nicht auf ihren Feldern haben. Darum hat sich die Taube seit den 60er Jahren angepasst und ihre Nahrung umgestellt. Der Anteil von Sämereien aus landwirtschaftlichen Kulturen macht nun in weiten Teilen ihres Verbreitungsgebiets mehr als die Hälfte der Nahrung aus statt wie früher nur 20 Prozent. Im Gegensatz zu Wildkrautsamen stehen diese aber nur für kurze Zeit bis zur Ernte zur Verfügung und fehlen während der kritischen Phase der Jungenaufzucht.

Eine zusätzliche Bedrohung ist die Vogeljagd im Mittelmeerraum. Wissenschaftler konnten nachweisen, dass die jährlich mehr als 1,4 Millionen in der EU legal geschossenen Turteltauben von der Art nicht mehr verkräftet werden können. Besonders skandalös: In manchen Ländern gilt das Schießen der stark gefährdeten Turteltauben als ‚Sport‘ zum eigenen Vergnügen. Gegen Spanien und Frankreich wurden im Juli bereits Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission wegen des schlechten Erhaltungszustands der Art eingeleitet. Gegen vier weitere EU-Länder liegen offizielle Beschwerden vor. Dies ist notwendig, obwohl auf einem Treffen aller Mitgliedsstaaten im Mai 2018 ein Aktionsplan zum Schutz der Europäischen Turteltaube verabschiedet wurde.